



Flogen ein: Diana Widmaier-Picasso (Picasso-Enkelin und Kunsthistorikerin aus New York), Didier Ottinger (Centre Pompidou, r.) mit Dirk Luckow (Deichtorhallen)



Musikmanager und Fotograf Siegfried Loch war unter den begeisterten Preview-Gästen



Isabelle von Grone und Anna Augstein (r.)



VOR PICASSOS KOPF Harriet Salsali von Ladiges, Ramin Salsali (Sammler, Museum in Dubai), Annabelle Gräfin von Oeynhausen-Sierstorpf



Eine Skulptur, inspiriert von Pablo Picasso

Unter der Kuppel der Deichtorhallen tafelten 250 ausgewählte Gäste



Sponserte groß mit VW: Benita von Maltzahn, hier mit Künstler Andreas Mühe



Organisierte den gelungenen Abend: Julia von Jenisch und Fotograf Philipp von Hessen



Fotograf F.C. Gundlach und Galeristin Daniela Hinrichs



Seltene Gäste: Künstler Robert Longo und Schauspielerin Barbara Sukowa

## HAMBURG

### Auf Picassos SPUREN wandeln

Es war ein Abend, wie er selten geworden ist: hochkarätig besetzt, besondere Stimmung. 250 Gäste, unter anderem Künstlerin Ingeborg zu Schleswig-Holstein und Christiane zu Spoercken, hatte der Förderkreis Deichtorhallen Hamburg e. V. zur „Preview mit gesetztem Essen“ geladen. Gefeierte wurde nach eineinhalb Jahren Bauzeit und 16 Mio. Euro Investitionen das 25. Jubiläum der Deichtorhallen, ihre Wiedereröffnung und eine spektakuläre Ausstellung: „Picasso in der Kunst der Gegenwart“ mit 200 Leihgaben von 87 international bekannten Künstlern. Drei Jahre hat es gedauert, bis Kurator Dirk Luckow und sein Team Werke von Georg Baselitz, Marlene Dumas, Jasper Johns, Martin Kippenberger und Paul Klee zu-

sammengetragen hatten – und obwohl nicht eine Arbeit ihres Großvaters gezeigt wird, befand Diana Widmaier-Picasso: „Großartig!“ Benita von Maltzahn, Leiterin Kultur bei Volkswagen und Freundin der Gastgeberin Julia von Jenisch (Vorsitzende Förderkreis), verriet: „Ein Herzensprojekt. Ich freu mich, dass wir das unterstützen konnten.“ Hand in Hand flanierten Robert Longo und seine Frau Barbara Sukowa durch die Halle. Der US-Künstler, von dem ein riesiges Werk gezeigt wird: „Das Bild ist erst vor ein paar Wochen fertig geworden. Ich bin sehr gespannt, wie es hier wirken wird.“ Noch lange tauschten sich die Gäste an großen Tafeln beim Drei-Gänge-Menü vom „Filet of Soul“ über ihre Eindrücke aus. Fazit: ein grandioses Juwel für die Hansestadt.



Hamburgs Elite: Prof. Eckhard Goepel (Mammazentrum Hamburg), Karoline Gräfin & Magnus Graf Lambsdorff